

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0475/12	Datum 12.11.2012
Dezernat: II	FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	20.11.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	05.12.2012	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Überplanmäßige Aufwendungen für die Abrechnung der Betriebs- und Nebenkosten 2010 durch den Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg.

Beschlussvorschlag:

1. Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für die Betriebs- und Nebenkostenabrechnung des Jahres 2010 des Eb KGm gegenüber der LH MD in Höhe von **339.284,64 EUR**. Dieser Mehraufwand ergibt sich wie folgt:

Anzahlungen städtischer Bereich:	10.507.791,82 EUR
Abrechnungswert entsprechend Verbrauch:	<u>10.847.076,46 EUR</u>
dementsprechend zu wenig entrichtet:	339.284,64 EUR

2. Die Deckung des Fehlbetrages erfolgt aus dem Deckungskreis DK EBKGM, Kostenstelle 02010100, Sachkonto 44851200 – Erstattung von Sondervermögen/Rückzahlung Betriebskostenzuschuss.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2102	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2012	JA	x	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DKEBKGM

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012	7.221.884,64	diverse (gesamt-	54551000	6.882.600,00	339.284,64
20...		städtisch)			
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr. ☐ Anlage Kostenberechnung
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführender Fachbereich FB 02	Sachbearbeiter Frau Synakewicz	Unterschrift FBL Herr Dr. Hartung
-------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter II	Unterschrift Herr Zimmermann
--------------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2012
-----------------------------------	------------

Begründung:

Die ursprünglich geplanten Vorauszahlungen der städtischen Bereiche und Ämter basieren auf Planungsgrößen, welche auf vorausgegangene Jahre und Abrechnungen basieren. Neben Preissteigerungen für einzelne Verbrauchspositionen, wie Wärme, Strom, Winterdienst u. ä. haben auch die Witterungsverhältnisse Einfluss auf die einzelnen Verbräuche.

Bezugnehmend auf die o. g. Sachverhalte und die immer risikobehaftete Planung der Vorausleistungen ergibt sich für das Jahr 2010, dass die Anzahlungen aus dem städtischen Bereich nicht auskömmlich waren und die geforderte Nachzahlung in Höhe von 339.284,64 EUR zu Stande kommt.